

Panzer müssen noch erkämpft werden - Selenskyj

20.01.2023

Präsident Wolodymyr Selenskyj sagte, die Ukraine müsse noch um die Lieferung westlicher Militärpanzer kämpfen, aber diese Entscheidung müsse schließlich getroffen werden. Dies sagte er in seiner abendlichen Videoansprache.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Präsident Wolodymyr Selenskyj sagte, die Ukraine müsse noch um die Lieferung westlicher Militärpanzer kämpfen, aber diese Entscheidung müsse schließlich getroffen werden. Dies sagte er in seiner abendlichen Videoansprache.

„Jeden Tag wird deutlicher, dass die Entscheidung über die Panzer getroffen werden muss“, sagte Selenskyj.

Er wies darauf hin, dass die Diskussionen beim Treffen der Kontaktgruppe zur ukrainischen Verteidigung (Ramstein-Format) abgeschlossen sind und nicht alles besprochen werden kann.

„Heute ist der Ramstein-Tag und die Verteidigungsnachrichten für die Ukraine, die Woche für Woche unseren diplomatischen Marathon bringen. Es ist nicht immer möglich, die Inhalte der Gespräche im Ramstein-Format öffentlich bekannt zu geben. Es ist eine geschlossene Diskussion und das sollte sie auch sein. Alles in allem lässt sich zusammenfassen, dass das heutige Ramstein unsere Widerstandskraft stärken wird. Die Partner sind in ihrer Haltung prinzipienfest sie werden die Ukraine so lange unterstützen, wie es für unseren Sieg notwendig ist. Ja, wir werden noch um die Lieferung moderner Panzer kämpfen müssen, aber wir machen jeden Tag deutlicher, dass es keine Alternative zu der Entscheidung über die Panzer gibt“, sagte der Präsident.

Er dankte auch allen Partnern, die die ukrainische Position in den Gesprächen klar unterstützt haben.

Übersetzung: DeepL — Wörter: 235

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.